

## Untersuchungen zur Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris* an sechs ausgewählten Neststandorten im südlichen Baden-Württemberg 2016

Bettina Maier

Die Arbeit stellt primär Untersuchungen zur Brutbiologie an sechs Neststandorten der Felsenschwalbe im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald FR im Jahr 2016 vor. Ausgewählt wurden vier von sieben bereits im Jahr 2015 sowie zwei erstmalig im Jahr 2016 besiedelte Standorte. An fünf Standorten brachten fünf Brutpaare insgesamt 24 Jungvögel zum Ausfliegen, davon 17 in fünf Erstbruten zwischen dem 14. und 21. Juli sowie 7 in zwei Zweitbruten zwischen dem 7. und 8. September. Der mittlere Bruterfolg betrug damit 3,4 flügge Jungvögel pro erfolgreicher Brut. Beide Zweitbruten fanden im Nest der zuvor erfolgreichen Erstbrut statt, deren Junge bis Mitte Juli ausgeflogen waren. Bei einer von zwei Zweitbruten wurde ein Junge mehr flügge. Die errechneten Brutbeginne der Erstbruten lagen in der ersten Junihälfte, die der Zweitbruten Ende Juli. Der Abstand zwischen dem Ausfliegen von Erst- und Zweitbruten lag bei  $55 \pm 1$  Tagen. Im Besiedlungsschwerpunkt (FR) waren bis zu 18 umherstreifende Felsenschwalben während der Zweitbrut und bis zu 29 nach dem Ausfliegen der Zweitbrut zu erwarten. Dies bestätigten die erhobenen Tagessummen an unmittelbar nacheinander aufgesuchten Standorten. Eine besondere Rolle spielte offenbar der Standort Hirschsprung, an dem sich mehrfach 10 bis 22 Felsenschwalben während der Zweitbrut und 11 bis 23 nach dem Ausfliegen der Zweitbrut aufhielten. Dort stellte sich einer von mindestens vier Sammelplätzen als regelmäßiger Treffpunkt insbesondere vor dem Aufsuchen der Schlafplätze heraus. Er wurde ab ungefähr 60 min vor Sonnenuntergang (SU) angefliegen und bis 22 min nach SU geräumt. Schlafplätze wurden nach erfolgreicher Brut kurz vor bis ungefähr 15 min nach SU besetzt. An der Ravennabrücke waren diese morgens kurz vor bis 27 min nach Sonnenaufgang noch besetzt. Der Abzug der Felsenschwalben begann um den 10. Oktober. Bis zum 16. Oktober trafen sich morgens sechs bis zehn und abends drei Felsenschwalben am Sammelplatz, eine suchte den Sammel- und Schlafplatz noch bis zum 21. Oktober auf.

**Breeding ecology of Crag Martin *Ptyonoprogne rupestris* at six nesting sites in southern Baden-Württemberg in 2016**

Breeding biology of Crag Martins was recorded at six nesting sites in the administrative district Breisgau-Hochschwarzwald in 2016. The recorded sites included four of seven already known in 2015 plus two newly established sites. Five breeding pairs at five sites reared 24 fledglings in total, 17 from first broods between 14 and 21 July and seven from two second broods between 7 and 8 September. This amounts to 3.4 fledglings per brood, on average. Both second broods took place in the pair's previous nest. Estimated egg laying dates were in the first half of June for first broods, and end of July for second broods, with a time span of  $55 \pm 1$  days between fledging of first and second broods. Total numbers of observed Crag Martins were consistent with the expected total number of birds present given these breeding records, with 10 to 22 individuals observed per day at the Hirschsprung site alone during the second brood phase (18 expected in the total area), and 11 to 23 observed after fledging of the second broods (29 expected). During the post-breeding phase, Crag Martins formed communal nocturnal roosts at four locations starting 60 min before sunset and moving into the nocturnal roosts 15 to 20 min after sunset. The nocturnal roost at the Ravennabrücke was occupied up to 27 min past sunrise. Crag Martins left the area for their wintering sites between 10 and 21 October.